

MINERGIE®-SERVICES

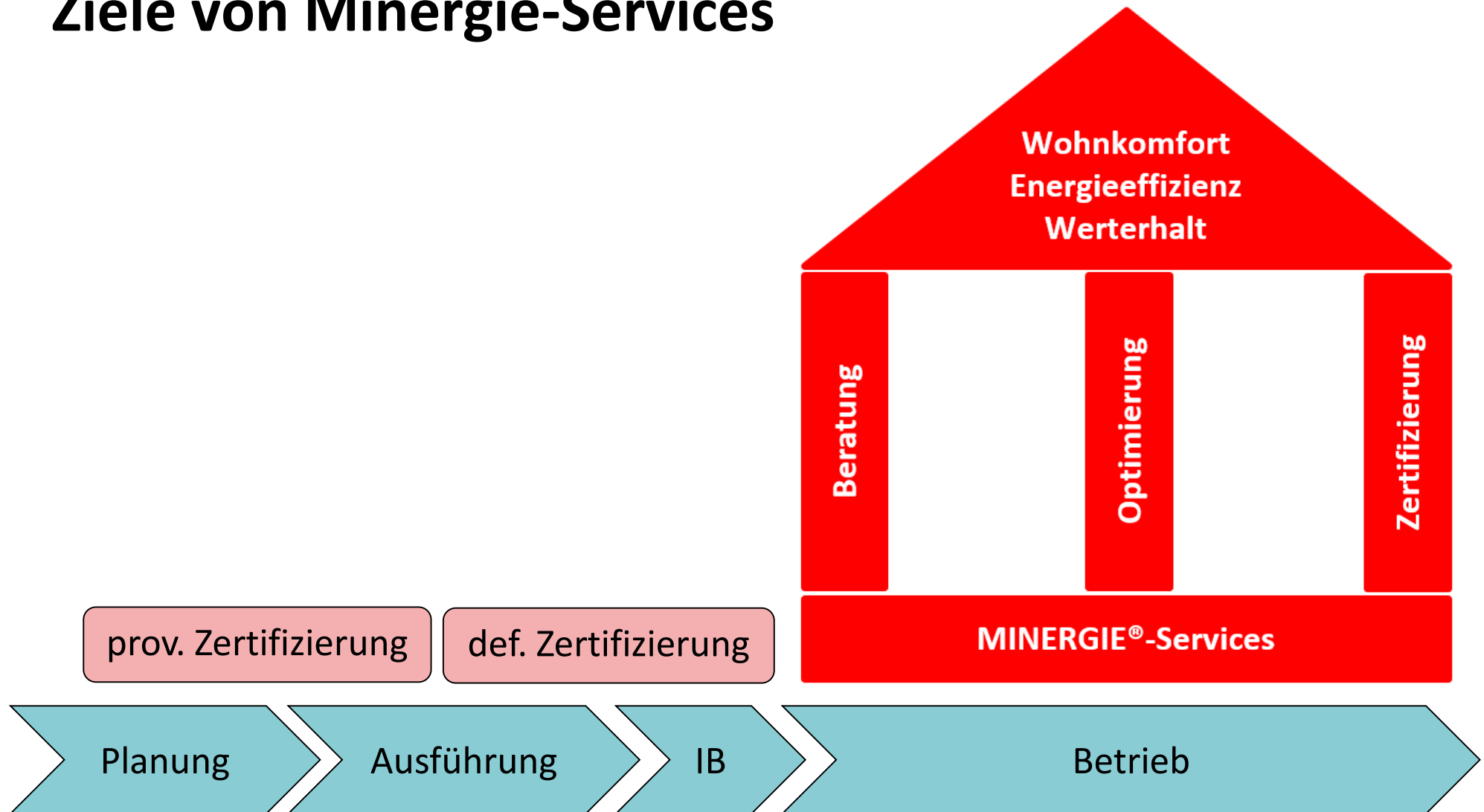
Energieveranstaltung der
Wohnbaugenossenschaften Zentralschweiz

Christian Stünzi, 24.08.2016

MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

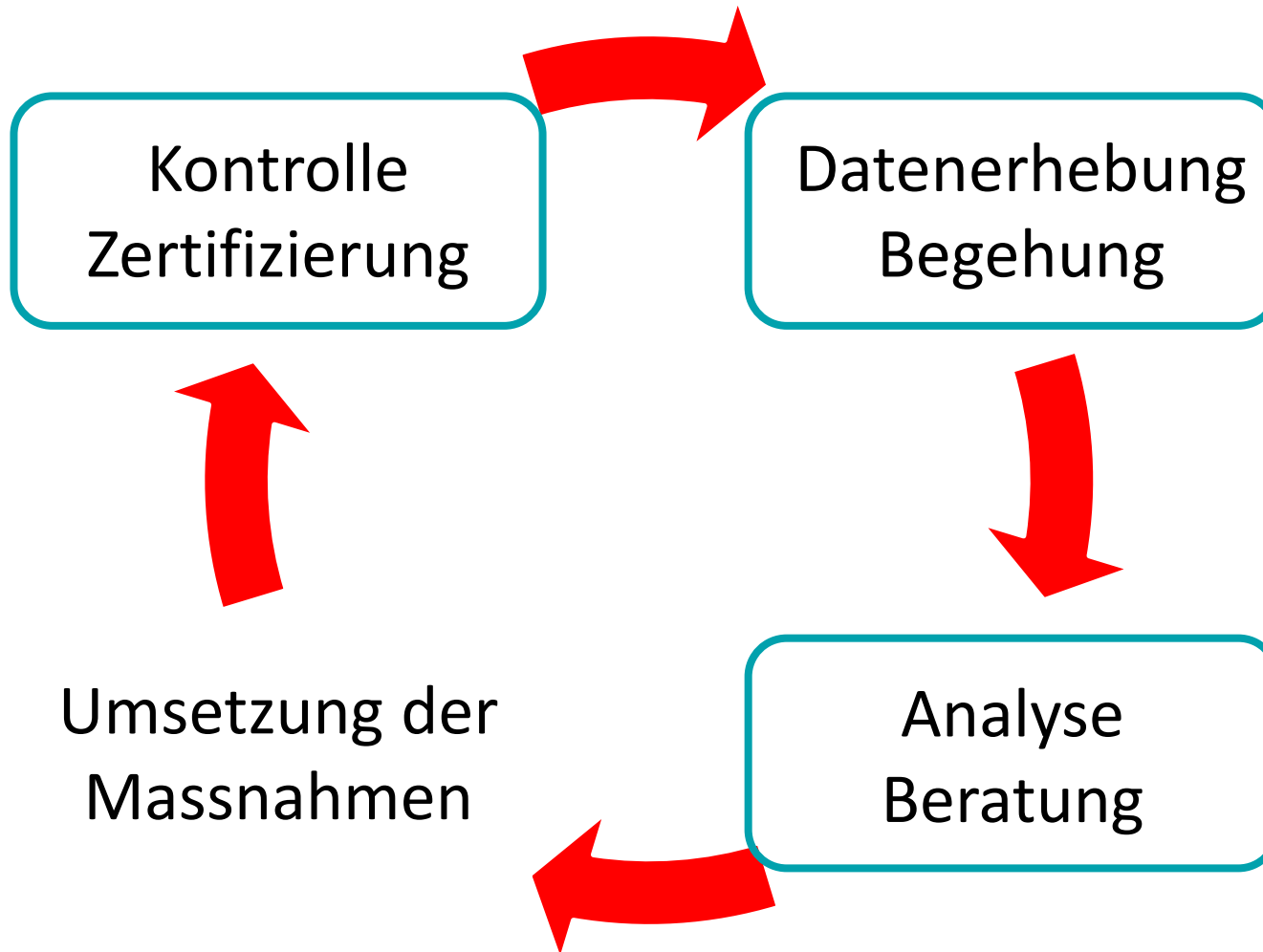
Ziele von Minergie-Services



Zielgruppen

	Minergie-S-Private	Minergie-S-Business
Zielobjekte	<ul style="list-style-type: none">- Einfamilienhäuser- Stockwerkeigentum	<ul style="list-style-type: none">- Mehrfamilienhäuser
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- private Eigentümer- Eigentümer = Nutzer- Privatpersonen	<ul style="list-style-type: none">- professionelle Eigentümer- Eigentümer ≠ Nutzer- juristische Personen
Beratung	<ul style="list-style-type: none">- persönliche Beratung- Instruktion und Sensibilisierung der Besitzer/Nutzer	<ul style="list-style-type: none">- fachliche Beratung für Bewirtschafter- Information und Sensibilisierung der Mieter/Nutzer

Prozess Minergie-S



Übersicht Zertifizierungsdokumente

Minergie-S Antrag und Fragebogen

Minergie-S Checkliste

Fragebogen MINERGIE-S-Private

**Verein MINERGIE® (AMI)
Association MINERGIE®**

Antrag für MINERGIE®-Services (Private)
Gültig für die Zertifizierung bis am 31.10.2016

Projektdaten

Vertragspartner

Rechnungsadresse

Zertifizierungsorganisation

Für Minergie Hilfe

Gebühren für Zertifizierung (Einführungsgemäss): CHF 300.00 (inkl. MwSt)

Dieses Antragsstufen:

Siehe senden Sie das unterschriebene Antragsformular mit dem ausgefüllten Fragebogen an die oben stichende zuständige Zertifizierungsstelle.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Seite 1

**Verein MINERGIE® (AMI)
Association MINERGIE®**

Checkliste für MINERGIE-S
Grundlagen

Projektdaten (Angaben aus dem Fragebogen der Nutzerangaben)

**Verein MINERGIE® (AMI)
Association MINERGIE®**

Checkliste für MINERGIE-S
Prüfpunkte für Begehung

	Prüfpunkte resp. Fragen dazu	Soll-Zustand	Ist-Zustand gemäss Begehung	Durchgeführt	Abgefragt	Erweitert	Nur im Nachhinein möglich
1 Wärmearzeugung							
1.1	Wärmearzeugungsart	Entspricht die installierte Wärmearzeugung dem Soll-Zustand?	Der Wärmearzeugungsart (Energieträger, Wirkungsgrad, Jahresarbeitszahl, etc.) ist gemäss den Antragsunterlagen oder gleichwertig ausgeführt.		x		
1.2	Betriebstemperaturen Wärmearzeugung	Ist die Speichertemperatur bzw. die Vorlauftemperatur der Wärmearzeugung nahe der Vorlauftemperatur der Heizgruppen oder sind grosse Abweichungen erkennbar? Sind die Temperaturen plausibel (gibt es Temperaturen die auf eine Fehlfunktion hinweisen)?	Die Vorlauf-Temperaturen entsprechen den Angaben aus den Antragsunterlagen (oder wenn vorhanden WPtest). Die Anlagen laufen gemäss Soll-Zustand.		x		x
1.3	Betriebsweise Wärmearzeugung	Laufen die Anlagen im Automatikbetrieb oder sind die Anlagen mit Handstellungen in Betrieb (Alarme werden signalisiert)? Ist ein häufiges Schalten der Wärmearzeuger wahrnehmbar?	Die Anlagen laufen gemäss Soll-Zustand.		x		x
1.4	Stellung Regulierventile	Wie ist die Stellung der Regulierventile der Heizgruppen im Heizbetrieb? Mehrheitlich geöffnet/geschlossen?	Die Anlagen laufen gemäss Soll-Zustand. Bei Erzeugersystemen mit tiefem Temperaturniveau, soll möglichst grosser Öffnungsgrad vorhanden sein.		x		x
1.5	Generelle Zustandsbeurteilung der Anlagen	Gibt es offensichtliche Beschädigungen, Leckagen, nicht korrekt montierte Sensoren, Fehlfunktionen an den Anlagen, auffällige Geräusche?	Die Anlagen sind vorschriftsgemäss und nach dem Stand der Technik erstellt.		x		
1.6	Frischlufthilfe bei Feuerungen	Entspricht die Frischlufthilfe für den Heizraum den Anforderungen?	Die Frischlufthilfe ist je nach Feuerungsaggregat unterschiedlich. SVGW/SWKI-Richtlinien und Brandschutzvorschriften sind zu beachten. Die Auskühlung des Heizraums soll minimal sein.		x		
1.7	Kondensierende Heizkessel	Fällt bei kondensierenden Gas- und Ölheizkessel Kondensat an oder ist der Kondensat-Siphon trocken?	Bei kondensierenden Gas- und Ölheizkessel fällt Kondensat an. Ansonsten kann dies ein Zeichen für ein Fehlbetrieb sein.		x		x
1.8	Sommer- und Winterbetrieb	Wie erfolgt die Umstellung der Heizungsanlage in den Sommerbetrieb?	Wenn die Anlage nicht über einen Ganzjahres-Regler verfügt, muss die Anlage manuell in den Sommerbetrieb geführt werden.			x	x
1.9	Dämmung Leitungen/Armaturen	Sind alle Leitungen und Armaturen komplett gedämmt?	Dämmstärken gemäss geltendem Energiesgesetz.		x		
1.10	Wartung, Servicevertrag	Wird ein regelmässiger Service der Wärmearzeugung durchgeführt?	Service Wärmearzeugung 1 x jährlich.			x	

160791-checkliste-vf-004 / 1.1 Prüfprotokoll / 04.07.2016, 11:11

Seite 2

Antrag und Fragebogen

- Energiebuchhaltung

Energieverbrauchsdaten Heizung/WW

Energieverbrauchsdaten Strom

- Nutzerbefragung

Fragen zum Wohnkomfort

Fragen zum Nutzerverhalten

→ Hilfreiche Informationen für die Begehung

Checkliste

- Begehung

Begehung (1-2 Stunden) vor Ort mit Fokus auf Information/Beratung der Nutzer und Kontrolle der haustechnischen Anlagen

- Prüfpunkte

55 Prüfpunkte zu folgenden Themen: Heizung/WW, Lüftung und Luftverteilung, Sanitäreanlagen, sommerlicher Wärmeschutz, thermische Gebäudehülle, Instruktion/Anlagendokumentation

Beratungsbericht und Zertifikat

- Beratungsbericht

Basierend auf der Analyse erhält der Auftraggeber einen Beratungsbericht mit Massnahmen und Empfehlungen zur Optimierung des Gebäudes

- Zertifikat

Wenn alle Massnahmen umgesetzt sind, kann das Gebäude nach Minergie-S zertifiziert werden

Pilotphase

- Pilotzertifizierung von ca. 35 Ein- und Mehrfamilienhäusern mit verschiedenen Wärmeerzeugungs- und Lüfterneuerungssystemen
- Pilotkantone sind: AG, BE, LU, NW, OW und ZH
- Zeitraum: Juli bis Oktober 2016
- Gebühr während Pilotphase: CHF 300.-
- Schweizweite Einführung des Produktes auf 01.01.2017

Pilotobjekt Doppel Einfamilienhaus ZH-XXX-ECO

■ Objektdaten

Definitive Zertifizierung:	25. Mai 2011
Energiebezugsfläche:	206 m ²
Anzahl Wohn-/Schlafräume:	6
Bewohner:	5
Wärmeerzeugung:	Erdsonden-Wärmepumpe
Lüftung:	Lüftung mit WRG
Aussenliegende Sonnenschutz:	Rafflamellenstoren

Resultate Begehung – Wärmeerzeugung

Prüfpunkt	Empfehlung
Heizgrenze = 18°C	Absenken Heizgrenze auf ca. 14°C.



Resultate Begehung – Sommerlicher Wärmeschutz

Prüfpunkt

Es wird keine konsequente Nachtauskühlung durchgeführt wegen Insekten

Aussenliegender beweglicher Sonnenschutz wird nicht konsequent bedient

Empfehlung

Montage von Insektennetze

Sonnenschutz konsequent bedienen

